oer
MARLA
Spiritus-
Hängelicht
brennt
3mal so billig
wie
Petroleumlicht
Probelampe
ohne Kaufzwang
Gebr. Lautenbach
Berlin S. O. 326
Oranienstr. 183.
. Kgl. Preuß.
Klassenlotterie
1/4 1/2 1/1
0 20 40 Mk.
at abzugeben (18a
ne i. W.,
Hollweg
erie-Einnehmer.
lblank.
t glättend.
Beste
und Linoleum
reitig mein aus
nzöl.
Bohner masse).
l-Drogerie
Kooh,
ag 2. am Brin-
Fernruf 1588
Billig.
ingsches
khaus.
nophon
ammola
apparate
leon"
atten
htsplatten --
ren
n
nen
lgelgen --
Etageren --
Stühle
Lampen.
Radler"
er Boys),
on 610.
raße 84,
unter Garantie:
Bepäck, Umzüge
und Damen
ꝛc.
Hafermast-
nse
30 Pfg.
pfd.
roßhdlg.
str. 55,
platz. aus
konzert
Melodia" und
ielkapelle
enhofsaale am
tage beginnt
Uhr, sondern
abends.
rverkauf à 30
im Verkehrs-
Kolet, und in
g. Bisping.

Bezugspreis vierteljährlich: in Münster zweimal täglich frei ins Haus gebracht 1 Mk. 50 Pfg., — auswärts von der Post abgeholt 1 Mk. 50 Pfg., durch den Briefträger gebracht überall, wo nur einmal im Tage Briefbestellung stattfindet, 1 Mk. 65 Pfg., in Orten mit zwei- und mehrmaliger Bestellung 2 Mk. 22 Pfg.

Fernspr.: Redaktion Nr. 344 u. 22, Geschäftsst. Nr. 70.

Münsterischer Anzeiger

Anzeigen: Der Raum für die Anzeigenzeile, 28 mm breit, 2,4 mm hoch, 25 Pfg.; bei Anzeigen aus dem Reg.-Bez. Münster 20 Pfg., aus der Stadt Münster 15 Pfg. (für Aktiengesellschaften usw., Vereine und Behörden 25 Pfg.).
Reklamen: Der Raum für die Reklamenzeile, 87 mm breit, 2,4 mm hoch, 1 Mk.

Gebühr für Beilagen wird nach Gewicht berechnet.

Zweite Ausgabe. Montag, 23. Dezember 1912. 61. Jahrgang. Nr. 946.

Deutsches Reich.

Über die Vorbereitungen zur Feier des Regierungsjubiläums des Kaisers

wird berichtet:

Die höfischen Festlichkeiten werden bestehen in einer Defiliercour im Weißen Saal, in einer Hof- und Marschalltafel und einer Festvorstellung im Opernhause. Die militärische Feier soll nach der Art der Kaisergeburtstagsveranstaltungen sich erstrecken auf einen Zapfenstreich mit Konzert im Lustgarten am Abend des 14. Juni, auf ein Wecken am Jubiläumsmorgen und eine große Parroleausgabe. Es nehmen hieran teil die Offiziere der Berliner Garnison und Abordnungen aller deutschen und ausländischen Truppenteile, deren Chef der Kaiser ist. Nach eingegangenen Anfragen scheinen fast alle regierenden deutschen Fürsten die Absicht zu haben, zum kaiserlichen Ehrentage nach Berlin zu kommen. Auch wollen die europäischen Höfe und Staaten sich durch Sondergesandtschaften vertreten lassen. Es dürfte zum 15. Juni eine große Zahl von „Standeserhöhungen" und Adelsverleihungen erfolgen. Außer einem wahrscheinlich reichen Titel- und Ordenssegen wird, ähnlich wie 1897 die Zentenarmedaille, eine am Bande zu tragende Denkmünze in weißem Metall, an etwa eine Million Angehörige des Heeres und der Flotte, an Beamte und an solche Personen, auch Frauen verliehen werden, die zum preußischen Königshause in besonderen Beziehungen stehen. Wegen einer vom Kaiser selbst gewünschten umfassenden Amnestie sind das Kriegs- und Justizministerium mit Ermittelungen befaßt. Im Hinblick auf die kaum fünf Monate später zu begehende Jubiläumsfeier nimmt man an, daß die üblichen Auszeichnungen am nächsten 27. Januar sich in engeren Grenzen als sonst halten werden.

Die Württembergischen Landtagsproporzwahlen.

Stuttgart, 20. Dez. Nach den gestern beendeten Wahlen, bei denen, wie in Nr. 936 des „M. A." bereits mitgeteilt, Zentrum und Sozialdemokratie je 1, Konservative und Bauernbund zusammen 5 Sitze gewannen (die Volkspartei verlor 4 und die Nationalliberalen 3 Sitze), setzt sich der neue Landtag zusammen aus 26 Zentrum, 20 Konservativen und Bund der Landwirte, 19 Volkspartei, 17 Sozialdemokraten, 10 Nationalliberalen. Es gewannen Zentrum und Sozialdemokratie je 1 Sitz, Konservative und Bauernbund 5 Sitze. Die Volkspartei verliert 4, die Nationallib. verlieren 3 Sitze. Nach diesem Ergebnis zählt die Rechte im neuen württembergischen Landtag künftig 46 gegen früher 40 Sitze, die Linke ebenfalls 46 gegen früher 52 Sitze.

Es wird sich also im nächsten Landtag die interessante Tatsache ergeben, daß diejenige Seite des Hauses, welche den Präsidenten stellt, um einen Sitz schwächer sein wird, als die andere. Jedenfalls dürfte die Präsidentenwahl, da beide Richtungen gleich stark sind, Schwierigkeiten ergeben.

Das Ergebnis hat ein Analogon in der bayerischen Geschichte. Am 22. Mai 1869 brachten die Landtagswahlen ein unentschiedenes Ergebnis: 77 Liberale standen 77 „Ultramontanen" gegenüber, die bisherige liberale Mittelpartei war zerschmettert. Ministerpräsident Fürst Hohenlohe erklärte in einer Zirkulardepesche, er sehe in dem Ergebnis kein Mißtrauensvotum des Landes und keinen Anlaß zum Rücktritt. Die neue Kammer konnte sich über ein Präsidium nicht einigen, sich also nicht konstituieren. Als wiederholte Wahlgänge resultatlos blieben, schritt man zu Neuwahlen, die am 25. November 1869 stattfanden und die Entscheidung brachten. Die „Ultramontanen", die Patrioten, rückten auf 80 Mandate vor, die Liberalen wurden auf 74 zurückgedrückt.

Bereits am Tage darauf bot das Ministerium seine Entlassung an, die am 9. Dezember teilweise angenommen wurde. Der Minister des Innern, der kurz vor der Wahl seinen berühmten oder berüchtigten Wahlerlaß hinausgegeben hatte, und der Kultusminister v. Gresser, schieden aus dem Kabinett aus. Vielleicht schrecken die bayerischen Spuren in Württemberg, so daß man von Anfang an eine friedliche Einigung sucht.

⊡ **München**, 23. Dez. (Eig. Drahtb.) Die Regentschaftsfrage wird anscheinend nicht so schnell einer Erledigung zugeführt werden, wie man nach den letzten Nachrichten anzunehmen geneigt war. Es scheint, daß auch in den bürgerlichen Parteien nicht eine völlige Übereinstimmung in der Frage herrscht. Die „Augsburger Zeitung" schreibt: Auch im Zentrum ist eine einheitliche Stellungnahme hinsichtlich der Regentschaftsfrage durchaus nicht erzielt worden. Es scheint sogar, daß die Schwierigkeiten als immer größer empfunden werden, so daß einstweilen noch nicht abzusehen ist, ob eine positive Lösung der Frage überhaupt möglich sein wird. In den Kreisen der Reichsräte ist die Stimmung geteilt. — Nach einer weiteren Meldung hat die Regierung beschlossen, das Projekt aufzugeben.

Nach einer Meldung der Korrespondenz Haffmann hat der Prinzregent an den Vorsitzenden des Ministerrats Freiherrn von Hertling ein Handschreiben gerichtet, in dem er unter anderen sagt, es sei sein bestimmter Wunsch, daß zurzeit von ihrendwelcher Maßnahme zur Beendigung der Regentschaft abgesehen werden solle.

Gera, 21. Dez. Der Landtag nahm in namentlicher Abstimmung gegen die Stimmen der Sozialdemkraten das neue Wahlrecht in dritter Lesung an und vertagte sich dann bis zum März 1913.

Ausland.

Belgien.

Brüssel, 21. Dez. Die belgische Kammer setzte gestern das Kontingent in Friedenszeiten für 1913 auf 100 000 Mann fest. Von gewisser Seite wurde Protest gegen ein derartiges Vorgehen erhoben, da das neue Militärgesetz noch nicht angenommen sei und das alte eine derartig umfangreiche Auslegung nicht gestatte.

Spanien.

Madrid, 21. Dez. In der gestrigen Senatssitzung wurde der spanisch-französische Vertrag beraten. Exminister Sanchez Toca (konservativ) erklärte, Spanien tat Unrecht, daß es sich von Frankreich ins Schlepptau nehmen ließ; es hätte günstigere Umstände abwarten sollen. Der Vertrag von 1912 ist infolge der Intervention Englands für Spanien nicht sehr günstig. Spanien könne die erlittenen Kränkungen nicht vergessen, die ihm sehr tiefe, schmerzhafte Spuren hinterließen. Der wirkliche Erfolg des Vertrages sei der Besitz von Larrasch und El Kar, der der Klugheit des Königs Alphons zu verdanken sei dem alles Verdienst hierbei zukomme. Er, Redner, sei überzeugt, daß das maritime Interesse Spaniens ein Bündnis mit England erfordere. Was Frankreich anbetreffe, sei die Hauptsache, die traurige Erinnerung der letzten fünf Jahre zu tilgen. Redner schloß mit dem Ersuchen, daß die Regierung die internationale Politik Spaniens darlegen möge. — Darauf wurde die Sitzung aufgehoben.

Rußland.

Petersburg, 21. Dez. Die Kommission des Reichsrats hat einen Gesetzentwurf angenommen, der die Zulassung von Frauen zum Rechtsanwaltsstand vorsieht.

Amerika.

Newyork, 21. Dez. Die Blätter melden aus Douglas (Arizona): Nach unbestätigten Meldungen haben 500 Yaqui-indianer den Ort San Marcial im Staat Sonora (Mexiko) angegriffen und zerstört. Sie sollen tausend Einwohner, nahezu die gesamte Einwohnerschaft, niedergemacht haben.

Japan.

Tokio, 21. Dez. Baron Saito nahm heute das Marineministerium an und hatte eine Konferenz mit den Admiralen. Später wurde mitgeteilt, daß Saito das Portefeuille abgelehnt hätte, da die Admirale eine Vergrößerung der Seerüstungen für notwendig hielten. Fürst Katsura begab sich hierauf in den Palast, wo eine Beratung der Genro stattfand. Der Premierminister hatte ferner eine Unterredung mit dem Kaiser, der alsdann Saito zu sich berief und ein Edikt erließ, das ihm befahl, im Amt zu bleiben. Hierauf wurde das neue Kabinett förmlich eingeführt. Prinz Fushimi wurde Großsiegelbewahrer und Prinz Tokatsuta zum Oberstkämmerer ernannt.

Aus der Stadt.

Münster, 23. Dezember.

♦ **Der Vorsitzer des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins, Herr Geheimrat Dr. Otto Sarrazin** in Friedenau bei Berlin, ein geborener Bocholter, der zu uns Münsterern dadurch Beziehungen hat, daß er das Paulinische Gymnasium besucht und an diesem die Reifeprüfung abgelegt hat, vollendete gestern sein 70. Lebensjahr. Aus diesem Anlaß wurde ihm gestern durch den Ständigen Ausschuß des A. D. Sprachvereins ein Ehrenbrief in einer künstlerisch ausgeführten Ledermappe überreicht. Die Urkunde hat folgenden Wortlaut: „Herrn Otto Sarrazin, der Ingenieurkunst und der Philosophie Doktor, Geheimem Oberbaurat und vortragendem Rat im Kgl. Preußischen Ministerium der öffentlichen Arbeiten, dem rastlosen Verfechter deutscher Art in unserer Sprache, dem frohmutigen Kämpfer für ihr Recht und Schützer ihres Machtbereiches nach innen und nach außen, dem Manne, der seit der Gründung des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins klug und beharrlich für seine Ziele wirkt und arbeitet, dem Manne, der seit nunmehr zwölf Jahren des Amtes als Vorsitzer und Sprecher des Sprachvereins waltet, sein Steuer mit kräftiger und glücklicher Hand führt und sich allzeit als sein Mehrer bewährt hat, diesem ganzen deutschen Manne, den wir mit Stolz den Unsern nennen, bringen wir, da er heute am 22. Dezember 1912 sein siebenzigstes Lebensjahr vollendet, an so bedeutsamer Wegstelle seiner Erdenwanderung mit freudigem Zuruf innige Glück- und Segenswünsche in treuherzlicher Verehrung dar. Der Allgemeine Deutsche Sprachverein."

⊙ **Eingebrochen** wurde in der Nacht zum Samstag in die Kinderbewahrschule an der Hermannstraße. Die Diebe stahlen die Sachen, mit denen die Kinder bei der Weihnachtsbescherung bedacht werden sollten.

= **Konzertnotiz.** Das Doppelkonzert des Männergesangverein „Melodia" am 2. Weihnachtstage im großen Schützenhofsaal beginnt umständehalber nicht nachmittags 5 Uhr, sondern abends 8 Uhr.

⚷ **Gefährlichkeit der Schlinderbahnen.** Nachdem in der Nacht zum Sonntag eine winterliche Kälte geherrscht hatte, bot sich für die Jugend eine willkommene Gelegenheit, auf den mit Reif überzogenen Bürgersteigen „Schlinderbahnen" anzulegen. Auf der Wolbecker Straße kam auf einer solchen Bahn ein älterer Herr zu Fall und trug eine erhebliche Verletzung eines Beines davon. Nur mit Hilfe von vorübergehenden Leuten konnte er sich erheben und in seine Wohnung gebracht werden. Es liegt im Interesse der Allgemeinheit, das Anlegen derartiger Bahnen zu verhindern oder durch Streuen von Sand, Asche und dergleichen, unschädlich zu machen.

⊙ **Kleine Nachrichten.** Vergangene Nacht statteten Hühnerdiebe einem Stalle auf der Dyckstraße einen Besuch ab. Vier Hühner wurden geschlachtet und mitgenommen. Von den Dieben fehlt jede Spur.

♂ **Kleine Nachrichten.** Zwei Fahrräder wurden am Samstag abend gestohlen. Eins stand vor einer Wirtschaft am Bohlwege. Hier wurde der Dieb ermittelt und zur Anzeige gebracht. Auf der Südstraße stahl man einem Metzgermeister das von dem Laden stehende Geschäftsrad. — Die Brandwache wurde am Samstag abend gegen 11½ Uhr zum Centralhof gerufen, wo ein Kaminbrand ausgebrochen war. Die Brandwache verhinderte eine Ausdehnung des Feuers. — Mißhandelt wurde am Sonntag abend ein Schneidergeselle, der sich weigerte, für mehrere junge Burschen die Zeche zu zahlen, wie er dies bereits nachmittags getan hatte. Ein Polizeibeamter trieb die Burschen auf der Rotenburg auseinander. Die Burschen hatten mehrere Stöcke auf den Schneidergesellen entzwei geschlagen. Die Täter, die beim Nahen der Polizei die Flucht ergriffen hatten, konnten zur Anzeige gebracht werden. Einer der Burschen wurde von der Kasernenwache aufgegriffen.

Aus den Provinzen.

○ **Personalien bei der Staatseisenbahnverwaltung.** Versetzt: Regierungsbaumeister ✱ Schubert von Breslau nach Osnabrück, Bahnmeister 1 Klasse ✱ Grüneberg von Burgsteinfurt nach Osnabrück. Verliehen ist aus Anlaß des Übertritts in den Ruhestand dem Bahnwärter ✱ Kreienbaum in Clarholz das Allgemeine Ehrenzeichen in Silber.

Aus dem Reichsanzeiger. Dem Oberbahn-Assistenten a. D. ✱ Pöter, Wilhelm, zu Münster i. W., wurde das Verdienstkreuz in Gold, dem pensionierten Bahnwärter ✱ Kreienbaum, Leonhard, zu Beelen im Kreise Warendorf, das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

× **Dülmen**, 22. Dez. (Schwerer Unfall.) Heute morgen früh wurde der 18jährige Sohn des Schuhmachers Denter in Rödder, der sich auf dem Wege zur Kirche nach Dülmen befand, am Bahnübergange bei Holtrup vom Schnellzuge Berlin-Vlissingen, der um 8 Uhr die hiesige Station passiert, überfahren und getötet. Schuld an dem Unfall trägt der Getötete, der in Gemeinschaft mit zwei Begleitern die geschlossenen Schranken überschritten hatte. Drei andere Knaben, von denen der eine das Geleise bereits überschritten hatte, kamen mit dem Schrecken davon.

× **Dülmen**, 22. Dez. (Diebesnest ausgenommen.) Dem Gendarmeriewachtmeister Andresen gelang es, in der Nähe der Stadt bei dem Arbeiter L. einen großen Posten Warenvorräte usw. zu beschlagnahmen, die ohne Zweifel aus Diebstählen herrühren. L. wurde vor einigen Tagen gleichfalls vom Gendarm gestellt, als ersterer beim Kötter Mengelkamp in Mitwick Hühner gestohlen hatte. Hoffentlich bleibt die Strafe nicht aus.

△ **Coesfeld**, 22. Dez. (Gegen die Milchpreiserhöhung.) In der gestern abend abgehaltenen Bürgerversammlung wurde einer Resolution einstimmig zugestimmt, daß von heute ab der Milchkonsum auf das Allernotwendigste eingeschränkt werde, bis die Milchlieferanten den Preis für das Liter von 18 auf 16 Pfg. heruntergesetzt haben. Ein kleiner Teil der Liferanten gibt das Liter für 16 Pfg. ab.

× **Bocholt**, 22. Dez. (Feuer) entstand in dem Baumwollmischraum der Spinnerei Herding. Der Mischraum wurde vollständig zerstört. Der Freiwilligen Feuerwehr gelang es, das Feuer, das sich inzwischen auch auf ein Nebengebäude ausdehnte, auf seinen eigentlichen Herd zu beschränken.

Hagen, 22. Dez. (Seine Frau erschossen.) Nach einer heftigen Auseinandersetzung hat heute der hiesige Tiefbauunternehmer Ernst A. seine Frau niedergeschossen. A., der Vater von acht Kindern ist, stellte sich sofort der Polizei.

+ **Aus Ostfriesland**, 21. Dez. (Verschiedenes.) Die Errichtung eines Erholungsheims in Ostfriesland durch die Landesversicherungsanstalt Hannover scheint sich zu verwirklichen. Als Ort ist Greetsiel an der Leybucht in Vorschlag gebracht. — Die Emder Stadtverordneten stimmten in ihrer letzten Sitzung für Beibehaltung der Öffentlichkeit der Verhandlungen. — Auf Borkum und bei Aurich gingen schwere Gewitter mit Hagelschlag nieder.

× **Werden**, 20. Dez. (Verschüttet.) Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich heute abend in dem benachbarten Ort Hamm. Der junge Burschen im Alter von 15—16 Jahren waren damit beschäftigt, in dem alten Steinbruch der Gewerkschaft Stollwerck nach Kohlen zu graben, als plötzlich schwere Erdmassen niedergingen und die jungen Leute verschütteten. Zwei von ihnen wurden lebensgefährlich verletzt, geborgen und in das hiesige Krankenhaus gebracht, während der dritte mit leichten Verletzungen davonkam.

× **Essen**, 20. Dez. (Ein Einbruchsdiebstahl) wurde heute nacht in dem Geschäft der Nähmaschinenfirma Singer u. Co. an der Grabenstraße verübt. Die Diebe verschafften sich Eingang durch ein Seitenfenster, drangen in die Geschäftsräume ein und erbrachen den Geldschrank, aus dem sie 700 Mk. in barem Gelde erbeuteten. Die Einbrecher sind unerkannt entkommen.

♦ **Köln**, 21. Dez. (Frecher Raubüberfall.) Heute vormittag wurde ein junger Mann, der für eine hiesige Firma Geld zur Bank gebracht hatte, von drei Männern in ein unbewohntes Haus in der Hubertusstraße gelockt, niedergeschlagen, betäubt und ausgeraubt. Uhr und Kette des Überfallenen sowie ein Wechsel über 900 Mark fielen den Räubern in die Hände, die unerkannt entkamen.

+ **Gevelsberg**, 23. Dez. (Folgenschwere Vorwürfe.) In der letzten Generalversammlung der Gevelsberger Aktienbrauerei wurden aus der Mitte der Aktionäre heftige Vorwürfe geschäftlicher Natur gegen den Vorstand und den Aufsichtsrat gerichtet. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats der genannten Brauerei, Rechtsanwalt und Notar Lüsse, eine allseits geachtete Persönlichkeit, hat sich diese Vorwürfe, die von einer verhältnismäßig kleinen unzufriedenen Minderheit erhoben wurden, dermaßen zu Herzen genommen, daß er zum Revolver griff. Man fand die Leiche des unglücklichen Mannes früh morgens in den Anlagen bei Gevelsberg.

Duisburg, 21. Dez. (Ein schweres Schiffsunglück) ereignete sich heute nachmittag hier auf dem Rheine. Der holländische Schiffer de Ginter hatte Proviant an Bord genommen und wollte mit seinen beiden 8 und 12 Jahre alten Söhnen und einem Matrosen im Nachen an Bord seines Schiffes zurückkehren. Das schmale Boot schlug um und der Schiffer und seine beiden Söhne versanken in den Fluten. Der Matrose konnte mit einem Tau an Bord des Schiffes gezogen werden. Die Leichen der Ertrunkenen wurden noch nicht gefunden.

Aachen, 20. Dez. (Werber für die Fremdenlegion) sind lt. „Düsseldf. Tgbl." namentlich in der südlichen Rheinprovinz wieder an der Arbeit. Die Werbungen verbergen sich meistens hinter Anzeigen in sehr harmloser Form. So wurden tüchtige Monteure für das Ausland bei gutem Lohn gesucht. Die sich Meldenden wurden nach Nancy verschleppt, wo man ihnen in der Trunkenheit die unterschriftliche Verpflichtung zum Eintritt in die Fremdenlegion abnötigte. Dem einen der Angeworbenen gelang es, am anderen Tage nach nüchterner Prüfung der Folgen seines unbedachten Schrittes, wieder zu entkommen. Von den übrigen fehlt jede Spur. Die behördlicherseits angestellten Ermittelungen hatten leider keinen Erfolg, da die Werber sehr vorsichtig zu Werke gehen.

△ **Emden**, 22. Dez. (Schwere Unglücksfälle.) Als gestern abend 10½ Uhr elf Matrosen von dem Dampfer „Rhland" und „Nordland" sich in einem Boot ans andere Ufer im Außenhafen übersetzen wollten, stürzte ein Mann über Bord. Bei dem Versuch, ihn zu retten, kenterte das letztere und alle stürzten ins Wasser. Hierbei gelang es nur sieben von ihnen, sich zu retten, während die anderen vier ums Leben kamen. — Ein weiterer Unglücksfall ereignete sich ebenfalls gestern im Außenhafen, indem der Koch Mollmann aus Wanne (Westf.) zwischen zwei Schleppdampfer geriet und von diesen zerquetscht wurde. — Auf dem Hauptbahnhof geriet ein Arbeiter mit einem Arm zwischen zwei Puffer. Die Verletzungen sind schwerer Natur.

Gerichtszeitung.

Ein Graf wegen Zechprellerei vor Gericht. Wiesbaden, 20. Dez. Heute fand vor der Strafkammer des hiesigen Landgerichts die Verhandlung gegen den 26 Jahre alten Grafen Leopold von Saldern-Ahlimb und dessen Mutter statt, die wegen Zechprellerei und Betruges angeklagt waren. Graf Saldern habe in zwei Jahren für 1¼ Millionen Mark Schulden gemacht. Nach Vernehmung der Zeugen beschloß das Gericht, den Grafen auf sechs Wochen zur Beobachtung seines Geisteszustandes einer Anstalt zu überweisen und die Verhandlung zu vertagen.

Berlin, 21. Dez. Die Permutit-Aktiengesellschaft erwirkte gegen die Deutsche Filter-Kompagnie vor dem Kammergericht heute eine einstweilige Verfügung, wodurch der Deutschen Filter-Kompagnie verboten wird, Anlagen nach dem Allagit-Verfahren zur Enthärtung des Wassers auszuführen.

Metz, 21. Dez. (Drahtb.) Das Kriegsgericht sprach den Schirmmacher Maak von der Fortifikation Metz-Ost und den Vizefeldwebel Wolk von der Halbinvalidenabteilung von der Anklage frei, eine zu ihrer Kenntnis gelangte Mitteilung über die Spionage des inzwischen vom Reichsgericht abgeurteilten Brieftaubenwärters Panchelin nicht weitergemeldet bezw. dem Panchelin, obschon man wußte, daß er französischer Agent war, Lichtpausen von geheimen Plänen übergeben zu haben.

Vermischtes.

* △ **Kampf mit Schmugglern.** Brüssel, 22. Dez. Gestern morgen 6 Uhr hat an der belgischen Grenze bei Goulin zwischen Zollwächtern und Schmugglern ein heftiger Kampf stattgefunden. Die Zollwächter waren davon benachrichtigt worden, daß eine Schmugglerbande Waren in einem Auto über die Grenze bringen wollten. Die Grenze wurde daher äußerst scharf bewacht, und als das Automobil mit den Schmugglern ankam, versuchten die Zollwächter, es anzuhalten. Die Schmuggler sprangen sofort aus dem Wagen heraus, bedrohten die Zollwächter mit vorgehaltenen Revolvern, überwannten und fesselten sie. Dann fuhren sie unbehelligt davon.

* **Der schwarze Tod.** Haag, 21. Dez. Nach einer amtlichen Meldung ist eine Vermehrung der Pestfälle auf Java zu verzeichnen. In der Zeit vom 4. bis zum 17. Dezember sind 308 Erkrankungen bekannt geworden, von denen 283 tödlich verliefen. — Nowotscherkassk (Dongebiet), 21. Dez. Nach Mitteilungen des Medizinalinspektors ist auf dem Vorwerke Popowka die Budonenpest festgestellt worden. Zwölf Personen sind bereits gestorben, acht befinden sich in ärztlicher Behandlung. Das Vorwerk ist militärisch abgesperrt worden.

* **Weitere Fischerboote gesunken.** Derbent, 22. Dez. Nach einer neuen Meldung sind bei dem Sturme im Kaspischen Meere über 60 Fischerboote gekentert. Die Leute am Lande mußten dem Unglück zusehen, ohne Hilfe bringen zu können. Bisher sind 10 Leichen geborgen.

* **Für 12 000 Mark Straußenfedern gestohlen.** Charlottenburg, 28. Dez. (Drahtb.) In der Nacht zum Sonntag wurde in der Straußenfedern-Fabrik von Hein in der Kantstraße von bisher noch nicht ermittelten Tätern für 12 000 Mark Straußenfedern Pleureusen gestohlen. Die Einbrecher hatten in die Rückwand des Hauses ein Loch gebohrt und sich so Eingang in die Fabrik verschafft.

❑ **Panik im Kinematographentheater.** Brüssel, 23. Dez. Während einer Kinematographenvorstellung fing der Raum des Operateurs Feuer. Als die Zuschauer die Flammen herausschlagen sahen, brach eine Panik aus. Obgleich das Feuer schnell erstickt war und keine Gefahr für die Zuschauer bestand, wurden doch in dem furchtbaren Gedränge 12 Personen getötet und 77 verletzt.

* **Schweres Schiffsunglück.** St. Johns, 22. Dez. Der Dampfer „Florence" von der Furneßlinie, der sich mit allgemeiner Ladung auf der Fahrt von Halifax nach St. Johns befand, wurde am morgen des 20. Dezember bei Kap Race im Sturm vollständig wrack. Der Kapitän und 21 Mann ertranken. Der zweite Offizier und 4 Matrosen wurden gerettet, nachdem sie zwei Tage in einem Boot umhergetrieben waren. Das Schiff ist gänzlich verloren.

Erdbebenkatastrophen.

Odessa, 21. Dez. Im Küstengebiet erfolgten mehrere aufeinanderfolgende Erdstöße, welche sich auf drei Werst ausdehnten und die Gestalt der in Mitleidenschaft gezogenen Küste veränderten. Der Meeresboden hob sich, es entstand eine Springflut, und mehr als 20 Häuser in der Umgebung von Otrada wurden beschädigt. In der Erdoberfläche bildeten sich Risse bis zu 150 Meter Tiefe. Der Schaden ist unbeschreiblich groß, allein der Verlust an dem durch Risse zerstörten Grund und Boden beträgt mehrere Millionen Rubel.

Rom, 22. Dez. Heute morgen 10 Uhr wurde in Reggio di Calabria ein heftiges Erdbeben verspürt. Unter der Bevölkerung entstand eine große Panik, die nach der Katastrophe vom 28. Dezember 1908 errichteten Baracken wurden von den Bewohnern fluchtartig verlassen. Weitere Einzelheiten sind bisher noch nicht bekannt, da die Telegraphenlinien unterbrochen sind.

Constantine, 22. Dez. In dem Orte Garots in der Nähe von Kap Beugie wurde ein Erdbeben verspürt. Ein Haus stürzte ein und begrub einen Hirten unter seinen Trümmern.

Letzte Nachrichten.

London, 21. Dez. König Georg empfing heute im Buckinghampalast den Admiral Bridgeman in Audienz, der kürzlich vom Amte eines Ersten Seelords zurücktrat. Die Unterredung währte fast eine Stunde. Ein solcher Fall ist außergewöhnlich; derartige Audienzen dauern sonst nur 15 Minuten.

△ **Rom**, 22. Dez. Einer Meldung des „Giornale d' Italia" zufolge hat der Anarchist Henry bal Ferre in San Giovanni (Bologna) einen Selbstmordversuch unternommen. Ihm war die Aufgabe zugefallen, den König zu erdolchen. Der Zustand Ferros ist sehr ernst.

Mukden, 21. Dez. Die Pekinger Handelskammer sandte den Handelsgesellschaften in der Mandschurei ein Rundschreiben zu, in welchem die chinesischen Kaufleute aufgefordert werden, einen Teil ihrer Einnahmen einem Kriegsfonds gegen Rußland zu überweisen.

Luftschiffahrt.

Osnabrück, 21. Dez. Auf Antrag des Osnabrücker Vereins für Luftfahrt haben die städtischen Kollegien gestern beschlossen, dem Osnabrücker Flieger Tweer ein ausreichendes Darlehen zu gewähren, um ihm die Beschaffung von Flugzeugen zu ermöglichen. Herr Tweer hat die Absicht, in Osnabrück unter der tatkräftigen Unterstützung und unter dem dauernden Protektorat des Osnabrücker Vereins für Luftfahrt eine Fliegerschule auf dem Atterschen Exerzierplatze zu errichten. Die Militärbehörde hat dem Osnabrücker Verein für Luftfahrt bereitwilligst die Erlaubnis erteilt, an dem nordöstlichen Teil dieses Platzes Flugzeugschuppen aufzustellen und den Platz zu Flugzwecken zu benutzen. Es soll so ein weiterer Fliegerstützpunkt im Bereiche der Nordwestgruppe errichtet werden.

Emden Luftschiffstation? Emden, 20. Dez. Wie bekannt wird, soll hier die demnächstige Stationierung eines Luftschiffes in Aussicht genommen sein. Zur Bestimmung eines geeigneten Geländes für den Bau der Luftschiffhalle befand sich heute eine auswärtige Kommission hier, zu der auch ein höherer Marineoffizier gehörte. Da in der unmittelbaren Nähe Emdens ein geeigneter Platz nicht vorhanden ist, nahm man Geländebesichtigungen in den nahen Ortschaften Riepe und Simonswolde vor. Wie man weiter hört, soll namentlich bei Simonswolde ein Gelände vorhanden sein, das sich nicht nur gut für den Luftschiffhallenbau eignet, sondern auch später den eventuellen Ausbau einer Reichsfliegerstation ermöglicht. Die Entfernung zwischen Simonswolde und der Küste beträgt etwa sechs Kilometer Luftlinie. Man rechnet damit, daß der Bau der Halle schon im kommenden Frühjahr in Angriff genommen und spätestens im Herbst fertiggestellt sein wird. — Wie die „Nordd. Allg. Ztg." mitteilt, sind die Nachrichten über die Einrichtung eines Marineluftschiffhafens in Wilhelmshafen verfrüht.

Johannisthal, 22. Dez. Das Marineluftschiff „L 1" erreichte bei seiner gestrigen dreistündigen Fahrt eine Höhe von 1880 Metern.

* **Ankauf des Schütte-Lanz-Luftschiffes.** Berlin, 21. Dez. Das Kriegsministerium hat heute endgültig den bereits vor einigen Tagen fälschlich gemeldeten Ankauf des Schütte-Lanz-Luftschiffes zu dem von der Firma Lanz geforderten Preis vollzogen. Das Luftschiff wird in den nächsten Tagen mit militärischer Besatzung seine Übungsfahrten antreten.

△ **Rom**, 22. Dez. Der Flieger Garros, der heute morgen 8 Uhr 50 Min. von Santa Eufemia abgeflogen war, traf um 11 Uhr in Neapel ein. Nach kurzem Aufenthalt setzte er seine Luftreise nach Rom fort, wo er im Laufe des Nachmittags glücklich landete.

Villacoublay, 21. Dez. Zwei Flugzeuge, in deren einem der Sohn des Ministers Delcassé als Passagier mitfuhr, stießen zusammen. Der Sohn des Ministers erlitt einen Beinbruch. Beide Piloten wurden verletzt.

Sport.

❑ **Das Brüsseler Sechstage-Rennen** hat nach mehrfacher Verschiebung nunmehr seinen Anfang genommen. Das Feld mußte noch einige Änderungen erfahren, da Vandenhoek erkrankte und Van Leerberghe sich bei einem Sturze während des Trainings einen Bruch des Schlüsselbeines zuzog. Vom Starter wurden dann folgende 12 Mannschaften entlassen: Stol-Banhouwaert, Goullet-Lawson, Dupré-Lapize, Comès-Petit Breton, Gebr. Esser, Vandenberghe-Leviennois, Gebr. Vanderstuyft, Vanderwelde-Persyn, Goupy-D'Awans, Debaets-Charron, Lamon-Verlinden, Salés-Verstraeten. Die ersten Stunden brachten die üblichen Stürze, von denen besonders der Amerikaner Lawson betroffen wurde.

Handel und Industrie.

Tatsächlich erzielte Getreidepreise für 100 Kilogr. 23. Dezember 1912.

Ort	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer
Münster	20,10	18,00	00,00	15,70
Lippstadt	20,00	18,00	00,00	16,60
Soest	20,00	18,00	00,00	16,50
Dortmund	19,60	17,80	00,00	15,70
Bochum	21,05	18,45	18,70	19,60
Warburg	18,60	16,50	00,00	15,40
Osnabrück	20,45	17,95	00,00	00,00

Speisekartoffeln (tatsächlich erzielte Preise pro 100 kg. in Mk.) Bochum 6,10 Mk. (Magnum bonum). Osnabrück 1. Sorte 8,00 Mk., 2. Sorte 4,50 Mk.

b **Brauerei W. Isenbeck u. Co., A.-G., Hamm i. W.** Hamm, 21. Dez. In der heutigen Generalversammlung waren durch 42 Aktionäre 1053 Aktien vertreten. Die üblichen Punkte der Jahresversammlung wurden erledigt und die Dividende von wieder 6 Proz. zum 10. Januar zahlbar gestellt. Wie mitgeteilt wurde, betrug der Mehrversand gegen das Vorjahr in den ersten zwei Monaten des neuen Geschäftsjahres 15 Prozent.

Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung, Münster.

Soeben erschienen. — Bezug durch jede Buchhandlung.

Mitteilungen der Altertumskommission für Westfalen. Band VI.

Mit 20 Tafeln u. vielen Abbildungen im Text. gr. 8°. X u. 116 S. 10.— Mark.

Inhalt:

I. **Ausgrabungen bei Haltern.**
1. F. Koepp. Die römischen Lager. Mit 8 Tafeln und 1 Beilage.
2. K. Hähnle. Die keramischen Funde der Jahre 1908—1910. Mit 7 Tafeln und 2 Abbildungen im Text.
3. K. Hähnle. Die Reliefsiegel. Mit 9 Tafeln und 14 Abbildungen im Text.
4. A. Percy. Die Fundstücke der Jahre 1908—1910 mit Ausnahme der keramischen Funde. Mit 3 Tafeln und 2 Abbildungen.

II. Biermann. Das Grab bei Eringerfeld. Mit 5 Abbildungen.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in der Steuergemeinde Münster i. W. belegenen, im Grundbuche von Münster i. W. Band 171 Blatt 2661 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des **Brothändlers Heinrich Schmäing** zu Münster i. W. eingetragenen Grundstücke Flur 7 M Nr. 1296/151 usw. und 7 M 1294/151 usw. **Margarethenstraße 19** mit a) Wohnhaus und b) Hofraum, 3,03 Ar und 0,14 Ar groß, mit 1950 M. Nutzungswert

am 4. März 1913, vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 24 versteigert werden.

6 K. 86—12/2.

Münster, den 17. Dez. 1912.

Königl. Amtsgericht.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in der Steuergemeinde Saerbeck belegene, im Grundbuche von Saerbeck Band 14 Blatt 189 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des **Maschinisten Bernhard Suer zu Saerbeck (jetzt zu Soest i. W.)** eingetragene Grundstück Flur 3 Nr. 328/5 usw., Acker, 5,37 Ar groß, 0,63 Mk. Reinertrag

am 13. Februar 1913, vorm. 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 24 versteigert werden.

6 K. 70—12/6.

Münster, den 20. Dez. 1912.

Königl. Amtsgericht.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des **Handelsmanns Heinrich Meyer zu Münster i. W., Sternstraße 32,** ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf

den 14. Januar 1913, vorm. 11 Uhr,

vor dem Königl. Amtsgerichte hierselbst Zimmer 11 bestimmt.

N. 19—12 I/16.

Münster, den 19. Dez. 1912.

Königl. Amtsgericht, Abteil. 6.

Holz-Verkauf

im

Gräflich Droste-Vischeringschen Forstrevier Ostbevern.

Freitag, den 27. Dezember, vorm. 10 Uhr anfangend, werden in den Forstorten **Brock und Schenkinghorst** meistbietend verkauft werden:

11 **Eichen,** v. 17—25 Zmtr. Durchmesser,
190 **Kiefern u. Weymouthskiefern,** v. 12—25 Zmtr. Durchmesser,
150 **Kiefern u. Weymouthskiefernstangen** 1.—3. Kl.,
17 Rmtr. **Eichenknüppel** (2 Meter lang),
48 Rmtr. **Birken-Scheit und Knüppel,**
88 **Kiefernknüppel** (in ganzer Länge),
150 Rmtr. **Birkenreiser,**
200 Rmtr. **Kiefernreiser.**

Anfang im Brock.

Der Oberförster:
Schulte.

Antike Möbel:
Truhen, Truhenbänke, große u. kleine Schränke, Hänge-Glasschränkchen, Sekretär 2c. zu verkaufen. Martenthalstr. 68



Musikinstrumente:

Pianos
Violinen
Guitarren
Lauten
Mandolinen
Zithern
Trommeln
Flöten
sowie **Musikalien** aller Art

Bei Einkauf von 5 Mk. an 75 Musikstücke gratis.

Musikhaus Viegener

Rosenstraßen-Ecke Katthagen 25/26 gegenüber dem 6a Priesterseminar.

Baumschmuck-Preise 1912.

12 Lichthalter-Klemmer	12 ₰
12 do. Kugelgelenk	45 ₰
12 do Balance schw.	75 ₰
200 Perlstäbe bunt	10 ₰
1 Schachtel Baumwatte	8 ₰
1 Düte Elstau (Stanniol)	8 ₰
1 Paket grün Moos	8 ₰
Silber-Etzgirlande	4 ₰
weisses Feenhaar (Glasw.)	35 ₰
12 Goldblumen	45 ₰
12 Pilze	40 ₰
10 Tannzapfen weiss	25 ₰
1 Wachsengel 10, 18,	30 ₰
1 Schneegirlande	10 ₰
12 Silberglocken fl.	65 ₰
12 Silber-Kugeln fl.	35 ₰
12 bunte Spiegelkugeln	35 ₰
10 Silberperlen 7, 9,	12 ₰
10 bunte Iris-Perlen 7, 9	₰
12 Eiszapfen gefalzt	50 ₰
gute Kerzen-Renaissance dünne und dicke Schachtel	25 ₰
weisse beste nicht tropf.	60 ₰

Neuheiten besserer Art als Spezialität enorme Auswahl.

Löwenstein
Ludgeristr. 8. (15a

Zu den Festtagen

empfiehlt

Engl. Natives Helgoländer Hummer
Beluga Malossol

über einzelne **kalte u. warme Gerichte** bitte ich Preisliste zu verlangen.

Conrad Ridder
Wilmergasse 5—6.
Fernruf 1353.

Staniol- (Silber) Papier kauft C. Rütter sen., * **Krummertimpen Nr. 17—19.**

Sprechapparat mit 20 Doppelplatten für 22 Mk. zu verk. Hansaring 23, II. Et. links.

Verlag der Aschendorff'schen Buchhdlg. Münster i. W.

Wir empfehlen folgende für die

Hausbücherei der katholischen Familie

unentbehrlichen **Volksbücher:**

Bibel-Ausgaben. Haus- und Familienbibel in Wort und Bild (nach Overberg) nebst kurzem Abriß der Kirchengeschichte. Herausgegeben von Prälat Dr. Berlage und Dompropst v. Scheuffgen. 784 S. 8°. Mit zahlreichen Bildern 2 Mk., gebd. 2,60 Mk., ½ Lederbd. 3 Mk.

Erschien auch in **Prachtausgabe** unter dem Titel „Gottes Reich auf Erden". gr. 4°. gebd. in Geschenkband 12.50 Mk

Katech. Blätter: Ich halte Overbergs oder Berlage-Scheffens Werk für das köstlichste, interessanteste, volkstümlichste und nutzbringendste Hausbuch. Ich empfehle dieses Hausbuch aus allen Kräften, halte es für ein höchst gerade zum Festgeschenk und glaube insbesondere, daß die Geistlichkeit sich um Verbreitung desselben mit Eifer annehmen soll.

P. Leon. Goffine, Hand-Postille, oder christ-katholisches Unterrichts- und Erbauungsbuch für alle Sonn- und Festtage des Jahres nebst einem vollständigen Gebetbuche. Volks-Ausgabe mit farb. Titelbilde und 100 Holzschn. (davon 32 Vollb.) 29. (Stereotyp-) Auflage. 704 S. 8°. 1,75 Mk., gebd. ½ Leder 2,30 Mk., ½ Franzbd. 2,65 Mk.

— — Pracht-Ausgabe in größerem Format und mit Linieneinfassung, br. ch. 2,50 Mk., geb. ½ Franzbd. 3,60 Mk.

Pastoralblatt Köln. Diese Ausgabe zeichnet sich durch dem Auge wohlthuenden Druck und feines, doch kräftiges Papier aus; der überaus reiche und würdige Bilderschmuck ist nach Vorlagen der besten alten und neuen Meister ausgewählt .... Der Preis ist sehr billig.

Unsere englische Ausgabe des Goffine kostet 2,25 Mk., geb. 3 Mk.

P. Math. Vogel S. J. Lebensbeschreibungen der Heiligen Gottes auf alle Tage des Jahres mit heilsamen Lehrstücken versehen. 5. (Stereotyp-)Ausg. Neu bearb. von W. Cramer, Pfarrer. Mit über 200 Bildern im Text und 6 Vollbild. in reichstem Farbendruck. 816 S. 4°. 7 Mk., geb. ½ Leder 8,60 Mk., dto. ganz Leinen 9,80 Mk.

— — Pracht-Ausgabe mit einem Anhang enthaltend: P Cochem Leben Jesu und Mariä. Ausgabe auf feinstem Papier mit rother Linien-Einfassung in gr. 4°. Mit über 250 Bildern in Holzschnitt, einem Familienregister und 15 Vollbildern in reichstem Farbendruck. — 960 S. brosch. 11 Mk. geb. in ½ Frzbd. 15 Mk.

Büchermarkt Crefeld. Dem vortrefflichen Inhalt des Werkes entspricht die Ausstattung, sowohl hinsichtlich des schönen Druckes, wie der großen Zahl guter Holzschnitte und sehr geschmackvoll ausgeführter Farbendrucke. — Anzeig für die kath. Geistlichk. Der Hauptvorzug besteht in den sehr schönen und praktischen Lehrstücken, welche sich jedem Heiligenleben anschließen. —

P. Nicol. Avancinus S. J. Betrachtungen über Leben u. Lehre Christi nach den 4 Evangelisten für alle Tage des Jahres; nebst einer kurzen Abhandlung über Notwendigkeit, Nutzen und Art und Weise der Betrachtung. 2 Bde. 6. reich illustr. Ausgabe. 808 S. 8°. 2,50 Mk., in Leinen geb. 3,30 Mk

Diese neue, unlängst erschienene Ausgabe des beliebten Betrachtungsbuches ist mit 32 Vollbildern geschmückt.

P. M. von Cochem, Leben und Leiden unseres Herrn u. Heilandes Jesu Christi und seiner gebenedeiten jungfräulichen Mutter Maria. Stereotyp-Ausg. mit farb. Titelblatt u. 50 Holzschn. (davon 41 Vollb.) 504 S. 8°. 1,75 Mk., geb. in ½ Leder 2,30 Mk., in ½ Franzbd. 2,65 Mk.

Sitter Courier Würzburg. Der Nutzen, den dieses schlicht einfache, innig fromme Buch schon gestiftet hat, wird nur von dem einen übertroffen, den der seeleneifrige Verfasser durch ein Missionswerk i. J. gestiftet hat.

Dr. W. Cramer, Weihbischof, Das Kirchenjahr oder Betrachtungen auf alle Tage des Kirchenjahres nach dessen Festen und Evangelien. 2. Aufl. 2 Bände. 1280 S. 8°. 7 Mk., geb. in ½ Franzbde. 9 Mk.

Theol. prakt. Monatsschrift. Für die Gediegenheit des Inhalts bürgt schon der Name des hohen Verfassers. In einfacher klarer und ungekünstelter Sprache werden die immer gedankenreichen Betrachtungspunkte auseinandergelegt, und gewöhnlich mit einer kurzen Nutzanwendung, einer ergreifenden Anmutung oder einem kräftigen Vorsatze wohl auch mit einem kernhaften Gebete geschlossen. — Theol. pract. Quartalschr. Linz. Möge das auch für Predigten gut verwendbare Werk weite Verbreitung und Benützung finden.

Wohnungs- und Stellenanzeiger.

An dieser Stelle kosten Anzeigen aus Münster bei sofortiger Bezahlung 10 Pfg. der Spaltenraum von 2,4 mm Höhe.

Offene Wohnungen

Schön möbliertes Parterre-Zimmer sofort mit voller Pension zu 60 Mk. oder mit Morgenkaffee zu 25 Mk. zum 1. Januar zu vermieten. **B. Prinz,** Papenburgerstr. 2.

Herrsch. Wohnung in angenehm. ruhig. Lage am Ludgeripl., 4. 1. 4. 13 an ruh. Einw. zu vm. N. Wehrstr 20.

Herrsch. Wohnung, 5 Zimm., 2 Kammern, Küche, Badezim. kompl., 5 Mansarden, Keller, mit Garten an d. Promenade zu sofort od. später zu verm. Preis 1100 Mk. * Gartenstraße 9. Näheres dortselbst, parterre.

Sofort od. später schöne **4 Zimmer-Wohnung** mit allem Zubehör preiswert zu verm. a8d Näheres Hafenstr. 45 I.

Abgeschl. Etage in einem Dreifamilienhaus im Kreuzviertel zu 450 Mk. zu vermieten. Näh. in der Gesch.

— **Josephsviertel,** — Nähe Ludgeriplatz, 1. Etage, Wohnung v. 4 Zim. u. Bodenkam., zum 1. April für 400 Mk. zu verm. Näh. in der Gesch.

Herrsch. 1. u. 2. Et., 6 Zimm., Bad, Speisek., Klosett mit Spülung, 2 Mans., 2 Keller, Koch- und Leuchtgas, gemeinsch. Waschküche, Trockenb. u. Bleiche, zu sof. oder später zu verm. Hoyastraße 12.

Herrschaftliche Etage, 6 Zimmer, Küche, Bad, 2 Mansarden usw. mit Zentralheizung in der Windthorststr., zwischen Bahnhof und Promenade, zum 1. April rw7b **— zu vermieten. —** Näh. Achtermannstr. 14.

Leererstr. 9 mod. Wohn., 3 Z., K. u. Zubeh., III. Etg. an kl. Familie z. 1. 4. 13 zu vermiet. Preis Mark 320.

Habe z. 1. 1. 13 eine abgeschl. **Parterrewohnung,** 5 Zim., Küche, Mans., 1 Keller u. Zbh., evtl. auch Keller als Lager, Koch- u. Leuchtgas, in d. Nähe der Bahn zu vm. N. G.

Laden sehr passend für jedes Geschäft, außer Kolonial, an sehr verkehrsreicher Straße zum 1. 4. 1913 zu vermieten. Offerten unter **F G 592** an die Geschst. 54c

Laden mit od. ohne Wohnung, pass. für Friseur, Mitte der Altstadt, zum 1. April zu verm. Näh. **A. Clasing,** Corduanenstr. 1.

Gesuchte Wohnungen

Zwei möbl. Zimmer (mit Burschenstube bevorzugt) z. 1. Januar gesucht. Gefl. Off. unter **H J 612** an die Gesch.

Dame sucht für sich und ihren Neffen zum 1. April 1913 **freundl. Wohnung,** 4—5 Zim. u. Küche nebst Zbh., im Preise von etwa 500 Mark. Offerten unter **H J 3024** bef. die Gesch. ds. Bl.

Zum 1. April **abgeschl. Part.** od. **1. Etagen-Wohng.,** 5 Zim. und Zubehör, in Münster zu mieten gesucht. Off. **Meier,** O.-L.-Asst., Ahlen i. Westf.

Beamter (1 Kind) sucht Wohnung z. 1. April von 4 Zimm. nebst Zubehör, 1. Etage evtl. Souterre. Angeb. mit Preis unter J K 613 an die Geschäftsstelle erbeten.

Offene Stellen

Ein in allen Hausarbeiten erfahrenes

»» Mädchen ««

gegen guten Lohn z. 1. April gesucht. * **Pinsallee 14, Münster.**

Bess. nettes ordentl. junges **Mädchen als Stütze** für das Büfett meiner Bierstube zum 1. 1. gesucht. * **Herm. Ebert, Hotel Gerbaulet, Bocholt i. W.**

Westfälische Bürstenfabrik, verbund. mit Kurzwaren-Großhandel, sucht auf sofort einen unbedingt **branchekundigen** sol.

»» Lageristen, ««

nicht unter 25 Jahren. * Angebote mit Zeugnisabschr. und Gehaltsanspr. u. **2 M 3027** an die Gesch. ds. Bl. erbeten.

— **Putzmädchen,** — 15 J. alt, für vorm. gesucht. Industriestraße 8, 1. Etg.

In einem herrsch. Haushalt auf dem Lande wird ein properes, ordentliches **Küchenmädchen** zum 15. Jan. gesucht. Off. u. **M P 941** an das Central-Ztgs.-Bu eau. a2a

Zum 1. Januar ein **properes** katholisches (98c **Mädchen** für kleinen Haushalt **gesucht.** Selbiges muß auch mit 2 kleinen Kindern umgehen können. **Frau Schmitz,** Rothenburg 52.

Für Schreiner:
Haustür u. Zeuster, auch dreiteilig, eventl. überzählige, zu kaufen gesucht.
Offerten unter **R O 617** an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Patent-Bureau Joh. Schröder, Theaterstr. 3.

Lehrköhin (katholisch) zu kinderlosen, bess. Familie im Kreise Steinfurt gesucht. Eintritt wenn möglich am 15. Januar oder 1. Februar 1913 ohne gegenseitige Vergütung. Taschengeld. Off. u. **J 3 3016** a. d. G. w3c

Stelle frei
für gesundes kath.
Mädchen
nicht unter 17 J. aus gut. Familie, wo Gelegenh. f. in Hauswirtschaft u. Küche, Backen und Einmachen
gründlich
auszubilden. Gewissenhafte Beaufsicht., gute Verpflegung und Behandlung.
Offerten an
Frau Eugen Kreutzberg,
Ahrweiler, Rheinl.

»» Mädchen, ««

ca. 15—16 J. alt, für leichte Hausarbeit und Kinder zum 1. Januar 1913 auf ganze Tage gesucht. Selbiges wird auch im Kochen angel. **Sternstraße 2, I.**

Hochbautechniker,

der firm im Entwerfen u. Veranschlagen ist, sofort gesucht. Off. mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften unter **P R 619** an die Gesch. ds. Bl.

Für eine bedeutende Spinnerei in größerer Stadt des Münsterlandes wird * **1 tüchtiger Flyermeister** sowie **1 tüchtig. Trosselmeister** zu baldigem Eintritt gesucht. Ausführl. Off. mit Lebenslauf und Lohnansprüchen unter **R O 3029** an die Gesch. d. Bl.

Zum 1. April auf 500 Morg. großem Gute, Nähe Münsters, zuverlässiger kathol.

Verwalter

bei Familien-Anschluß gesucht. Offerten unter **M R 616** bef. die Geschäftsstelle ds. Bl.

Tüchtiger
Maschinenschlosser
zur Bedienung von Dampfmaschinen, Kältemaschinen und elektrischen Maschinen für dauernd gesucht. a2b
Germania-Brauerei.

Auf einem größeren Gute in der Nähe von Münster wird zum 1 April ein **katholischer Ackerknecht** gesucht. Offerten unter **G F 3021** an die Geschäftsst. 2b

Für dauernde Arbeit verheirateter a2a
Arbeiter
gesucht.
Germania-Brauerei.

Für dauernd ein 32b
Flaschenspüler
gesucht.
Germania-Brauerei.

Margarine-Pflanzenfette. Wir suchen für den rhein.-westf. Industriebezirk tüchtige, gewandte a3a
Vertreter
gegen hohe Provision und günstige Bedingungen. Angeb. unt. E A 21431 an die Ann.-Exped. **Fr. Schatz, Duisburg.** a3a

Braver Knabe p. bald oder zum Frühjahr als m3a
Maler und Anstreicher-Lehrling
ges. **Franz Korber,** Sternstr. 38.

Zum 2. Januar zuverlässiger
Viehwärter
gesucht zu 18 Milchkühen.
Jos. Schulze Brüning, Kinderhaus. *

1 Buchbinderlehrling für sofort od. zu Ostern gesucht. Offerten unter **G H 3023** bef. die Gesch. ds. Bl. *

Gesuchte Stellen

»» Modes! ««

Tüchtige **2. Arbeiterin** sucht zu Februar Stellung, mögl. Jahresstellung. Off. u. **2 2 3007** an die Gesch. ds. Bl. *

Junge, tüchtige Verkäuferin, kath., sucht für 1. Jan. od. sp. Stelle in bess. Kolonialw.-Gesch. Off. u. **J J 593** bef. Gesch. *

Suche für meine Tochter, 16 J. alt, kath., in gut. kth. Hause zum 1. April 1913 Stelle zur Erlernung des Haushaltes u. der Küche b. Familienanschl. o. gegent. Berg. **W. Janz,** Recklinghausen-Süd, Baugeschäft. 3c

Verkäuferin sucht Stelle z. 1 Januar. 1913. Off. u. **A 219** a. Gesch f2b

Fräulein, d. Säugling gepflegt, s. Stell. a. Kinderfrl. eventl. a. Stütze, w. Dienstm. vorh. Gute Kenntn. i. Schneidern, Weißnäh. Kochen. Offerten unter **O P 618** an die Geschäftsstelle.



Baum-Kerzen

nicht tropfend, kauft man gut und billig in der Mohrendrogerie von **A. & F. Hausmann** Ludgeristr. 26, 27 u. Spiekerhof 6. w3c
Man achte auf die Hausnummer.

Louis Espagne
Papier- und Schreibwaren-Handlung
Münster i. W., Ludgeristr. 94
empfiehlt
Geschäftsbücher, Briefordner, Tinten sowie alle Schreibmaterialien.

Moderne Geschenke.
Weisse u. farb. Oberhemden, über 300 Dtz. vorrätig
M. Leps,
Roggenmarkt 7. (19c

Grösste Auswahl
Perser-Teppiche
B. RINCKLAKE
Rothenburg 14/15.

Ozonya-Heilbäder
Zsauerstoffhalt Fichtennadelbad. Beseitigt schnell und sicher Hautausschläge, Hautjucken, Hornleiden, Oso. lassigkeit, Gicht, Rheuma, Ischias, Weissfluss etc.
Käuflich in Apotheken, Drogerien u. Badeanstalten.
Originalflasche mit Gebrauchsanweisung für ca. 20 Vollbäder Mk. 3,60
Halbflasche für 66 Vollbäder „ 12,00
Probeflasche für 1 Vollbad oder 2 Sitzbäder 60 Pfg.
Allein vom Kurbad **L. Schamal,** Münster.

Japanische Stickereien
Orientalische Stickereien
Perser u. Orientteppiche
Unerreichte Auswahl und mäßige Preise.
Onno Behrends
Hofl. f8c
Alter Steinweg 8. Alter Steinweg 8.

Weihnachtsgeschenke
in
Cigarren und Cigaretten
kaufen Sie am billigsten r4b
in der Cigarren-Großhandlung
B. Grünewald,
Windthorststr. 13. Telephon 636.
Verkaufe in Kistchen v. 10, 25, 50 u. 100 Stück.
Kein Laden. Sonntagnachm. geöffnet.



Brillen und Kneifer
sind beliebte Geschenke von dauerndem Wert.
Größte Auswahl von der einfachsten bis zur modernsten Form.
Umtausch der zum Geschenk gekauften Brille oder Kneifer nach dem Fest unter genauer Anpassung.
Carl Gillen Nachf. ra2
Spezial-Institut für Augengläser,
Prinzipalmarkt 20. Fernsprecher 370.



Islam. Bronze-Kronleuchter für Gas u. Elektr. preisw. zu verkaufen. Castellstraße 2, I.

Zwei gute Überzieher, mittl. Figur, à 5 Mk. zu verkaufen. Näheres in der Gesch. ds. Bl.

Japanische Ziermöbel
Hocker, Blumenständer
Orient. Rauchtische
elegant und preiswert. 13c
Onno Behrends
Hofl.
Alter Steinweg 8. Alter Steinweg 8.

228. Preuß. Klassenlotterie.

Habe noch einige Lose in diversen Abschnitten abzugeben.

Preise der Lose sind: w3c

1/1	1/2	1/4	1/8
Mk. 40.—	20.—	10.—	5.— für jede Klasse

H. Odendahl,
Kgl. Lotterie-Einnehmer, Ludgeristraße 11.
Ziehungsbeginn am 13. Januar.

Restaurant Hohenstaufen
Erphostraße
Wilh. Herlitzius.
Feinstes Bierrestaurant
Reichhaltige Speisekarte.
Münchener Pschorrbräu.



Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, gestern nachmittag um 4 Uhr unsere liebe gute Tante, Schwägerin und Großtante

Fräulein Elisabeth Brinkschulte

zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Sie starb nach langem, schweren Leiden, oftmals gestärkt durch den Empfang der hl. Sterbesakramente im 72. Jahre ihres tätigen Lebens.

Ihre Seele wird dem Priester am Altare und den Gläubigen im Gebete empfohlen.

Münster und Albersloh, den 22. Dez. 1912.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Familie Vornbrock.

Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 24. Dezember, nachmittags 3½ Uhr, vom Trauerhause Coerdestraße 38 aus; das Seelenamt am selben Tage, morgens 8½ Uhr, in der Kirche zum hl. Kreuz.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben, so bitten wir diese als solche, anzusehen.

Statt besonderer Anzeige.

Am 20. ds. Mts. verschied in Hannover nach kurzem Leiden unser lieber Vater, Schwiegervater u. Grossvater, der

Rentner

E. H. Oppermann

im 89. Lebensjahre.

Münster i. W., 22. Dezember 1912.

Johanne Richard geb. Oppermann
F. Richard, Eisenbahndirektionspräsident
und 3 Söhne

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, heute morgen 5 Uhr unser innigstgeliebtes

Margaretchen

im Alter von 6½ Jahren nach kurzer schwerer Krankheit zu sich in den Himmel zu nehmen.

Wir bitten um stille Teilnahme und um die Trostspende des Gebets.

Münster i. W., den 22. Dezember 1912

Die tiefbetrübten Eltern:
Bürgermeister Dieckmann u. Frau.

Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 24. Dezember, nachmittags 3½ Uhr vom Sterbehause Warendorferstraße 18 aus; vormittags 9 Uhr wird in der Lambertikirche ein Hochamt für die verstorbenen Angehörigen der Familie gehalten.

Gestern morgen verschied plötzlich mein lieber Mann, unser guter Vater, der

Geheime Regierungsrat

Hans Butze

im 56. Lebensjahre.

Münster i. W., den 21. Dezember 1912.

Johanna Butze geb. von Schmieden.
Anna Butze.
Alice Butze.
Otto Butze, Leutnant im Jäger-Batl. Nr. 9.
Ilse Butze.
Hans Butze.

Die Beerdigung findet am Montag, den 23. Dezember, nachmittags 3½ Uhr vom Trauerhause, Erphostr. 28 aus statt, die Trauerfeier ½ Stunde vorher.

Alle lästigen
Haare
entfernt
Marquards Haarentferner
Hokus spokus
Fl. 2 M.
Reform-Drogerie
Fritz Marquard,
Rothenburg 46. a2b



Dienstag morg. 8½ Uhr anf. wird Schmalestr. 25 (Reutor) **eine junge fette Kuh** ausgehauen, à Pfd. 65—70 Pf.

Hubert Thüsing
Alter Fischmarkt 11—12
— Telephon 2198 —
empfiehlt **frei Haus**
in F. L.-Syphons
Spatenbräu, München, hell u. dunkel, à Syph. M. 3.
Hausbräu, Dortmund, hell, à Syph M. 2,25
Hansa Pilsener, à Syph. M. 2,50. e*

Kanarienvögel



meines am 14. 12. mit beiden Siegespreis prämiiert. Stammes billig zu verkaufen. a2a
H. Ahlers,
Schulstr. 3 II.

Baumkerzen
extra prima garantiert nicht tropf. Schachtel 60 ₰ das Beste, was es gibt! Bunte Renaissancekerzen gute Qualität Sch. 25 ₰ Wachskerzen bunt und weiss alle Stärken ein Preis 33 ₰. Bewährte eigene Marken.
Löwenstein,
Ludgerstrasse 8. (15a

Zu **Weihnachten** empfehle
ff. Stollen und Rodonkuchen
anerkannt ganz vorzüglichen
Spekulatius
F. Lampe,
Frauenstr. 11. Telephon 1368.

Zwei hochtragende **Kühe** zu verkaufen, weil zur Zeit überzählig. **Gut Nevinghof** bei Münster.

Große Anzahl lateinischer und griechischer Schriftsteller nebst eingehenden Präparationen sowie einschlägige Lexika und Übersetzungen billig zu verkaufen.
Hochstraße No. 6 I.

Salon-Piano,
ganz neu, mod. Aufmachung, außerordentl. bill. mit Garant. zu verk. Besichtigung nachm. **Fr. Hülsmann,** Königstr. 43.

Heimanfnahmen.
Schönste Weihnachts-Erinnerung. Aufnahmen unter dem Christbaum a4b
Sonntag, Spiekerhof 17.
Eilaufträge werden bis 2 U. entgegengenommen.

Kand. des höh. Lehramts m. guter Unterrichtserfahrung ert. energische Nachhülfe in allen Fächern, eventl. gegen freie Station. Off. unter **K 2 614** an die Gesch. ds. Bl. *

Antiquitäten,
jeder Art, billigst. m*
Joh. Bröker
Georgskommede 9.

Gelegenheitskauf!
25 Stück f. neue Plüschsofas v. 30 Mk. an, f. Chaiselongues zu 25 Mk., eichene Flurgarderoben zu 13 Mk. zu haben. *
F. Lenge, Paulstr. 7.

Nachtlichtöl
bis zum letzten Tropfen hell und geruchlos brennend, empfiehlt
Carl Francke,
Kronen-Drog., Frauenstr. 1. e*

Geld für Landwirte
besorgt zur 1. Stelle unkündbar. Anfragen nur m. Retourmarke.
Bernh. Althoff
Komm., Warendorf i. W.

Dortmunder Kind'l.
Thüslings
Heitere Unterhaltungsabende.

Stadttheater.
Montag, den 23. Dez., 8 Uhr: Einheitsvorstellung 50 Pfennig. **Hochmann als Erzieher.** Komödie v. Otto Ernst.
Dienstag, den 24. Dez.:
Geschlossen.

Krieger-Verein Münster.
Der Kamerad der 1. Komp.
Johannes Buhe
wird am Montag, 23. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr, beerdigt. Sterbehaus: Erphofstraße 28.
Der Vorstand.